



BARMHERZIGE BRÜDER  
Reichenbach

# Hausinterne Fortbildungen

## 2018



## Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Das Fortbildungsprogramm 2018 ist wie immer in enger Zusammenarbeit mit den Leitungsverantwortlichen und natürlich unter Berücksichtigung der von Ihnen eingereichten Vorschläge entstanden.

Zahlreiche Veranstaltungen erwarten Sie auch in diesem Fortbildungsjahr. Ein Teil davon ist Ihnen sicher bekannt und bleibt zur Qualitätssicherung unerlässlich.

Erstmalig findet ein Vormittags-Seminar zum Thema *Mentale Stärke und effektive Psychohygiene* statt. Der Diplom Psychologe Fridolin Voggenreiter, der vielen im Haus bekannt ist, konnte als versierter Referent gewonnen werden.

Anregungen und Tipps von Ihrer Seite sind immer willkommen und tragen letztendlich dazu bei, dass ein Programm erstellt wird, das Themen beinhaltet, die aktuell sind und den einen oder anderen dann auch tatsächlich in der täglichen Arbeit unterstützen können.

Auch für 2018 gilt deshalb: Viel Spaß und ebenso viel Bildung!

*Michaela Matejka*  
*Fortbildungsbeauftragte*

# Programmübersicht 2018

Angehörige als Partner 24. – 25. Januar

Erste Hilfe-Fortbildung 1 31. Januar  
Mit Feuerlöscherübung

Erste Hilfe-Fortbildung 2 6. März

TEACCH-Fallseminar 20. – 22. März

Sexualpädagogik 11. – 12. April  
**oder** 16. – 17. Oktober

Expertenstandards 1\* 18. April

Rollstuhlbefestigung 23. April

Erste Hilfe-Fortbildung 3 25. April  
Mit Feuerlöscherübung

Behandlungspflege\* 15. Mai

Erste Hilfe-Fortbildung 4 13. Juni

Sinfonie: Tipps und Tricks 21. Juni  
**oder** 5. Juli

Apothekenfortbildung 26. Juni

Verpflichtende Unterweisungen  
26. Juni

Erste Hilfe-Fortbildung 5 11. Juli

Mentale Stärke 18. Juli

Erste Hilfe-Fortbildung 6  
Mit Feuerlöscherübung 19. September

TEACCH-Einführung 26. September

TEACCH- Aufbaukurs  
10. – 11. Oktober

ProDeMa-Freshup-Tag 18. Oktober

Rollstuhlbefestigung 2 22. Oktober

10-Minuten-Aktivierung\* 24. Oktober

Erste Hilfe-Fortbildung 7 25. Oktober

Expertenstandard 2\* 7. November

Erste Hilfe-Fortbildung 8  
Mit Feuerlöscherübung 14. November

## Weitere Angebote und Kurse:

- Besinnungstage in Kostenz
- Tag für neue Mitarbeitende
- Supervision
- Gesundheitskurse

## Organisatorische Hinweise

---

\* Die so gekennzeichneten Fortbildungen sind insbesondere auch für Mitarbeitende im Pflegebereich SGB XI gedacht. Außerdem besteht die Möglichkeit, an externen Fortbildungen mit spezifischen Themen teilzunehmen.

## Fortbildungsreihe TEACCH in Modulen

*TEACCH Fallseminar*  
20. – 22. März – **Nur noch Warteliste**

### ***Einführungsseminar Autismus und TEACCH-Konzept***

Termin: 26. September 09.00 – 16.30 Uhr  
Teilnehmerzahl: max. 18 Personen  
Anmeldeschluss: 26. August  
Zielgruppe: Mitarbeitende im Erziehungsdienst  
Referent/-innen: Kristina Zumüller, Stefanie Hüttner, Fachdienst  
Ort: Paulus-Schmid-Haus

#### **Inhalt:**

Zunächst erhalten Sie grundlegende Informationen über Autismus. Es werden insbesondere die kognitiven Besonderheiten von Menschen mit Autismus aufgezeigt, die erkennen lassen, wie Menschen mit Autismus ihre Umwelt wahrnehmen und ihre Wahrnehmung verarbeiten. Dann werden Entwicklung, Philosophie, Ziele, Praxis und Methodik des TEACCH-Konzeptes dargestellt.

### ***Aufbauseminar zur individuellen Unterstützung mit Strukturierungs- und Visualisierungshilfen nach dem TEACCH-Konzept***

Termin: 10. – 11. Oktober jeweils 09.00 – 16.30 Uhr  
Teilnehmerzahl: max. 18 Personen  
Anmeldeschluss: 10. September  
Zielgruppe: Mitarbeitende, die einen Einführungskurs besucht haben  
Referent/-innen: Stefanie Hüttner, Simon Spratter, Fachdienst  
Ort: Paulus-Schmid-Haus

#### **Inhalt:**

Strukturierungs- und Visualisierungshilfen, mit denen wir Menschen mit Autismus unterstützen, ihre Umwelt besser zu verstehen, sich in Raum und Zeit leichter zu orientieren und Anforderungen und Aufgaben besser zu bewältigen, werden anhand von Beispielen dargestellt.

Sie erhalten zudem Einblick in die praktische Umsetzung des TEACCH-Ansatzes in einer Arbeits-, Förder- und Wohngruppe und lernen die in der Praxis verwendeten Strukturierungs- und Visualisierungsmaterialien kennen. Zudem erarbeiten wir Strukturierungs- und Visualisierungshilfen und üben den Umgang mit Zeit- und Aktivitätenplänen.

# Erste Hilfe-Fortbildungen 2018

**Bitte beachten Sie hierzu die Änderungen, die seit 2017 gelten:**

- Es gibt seit 2017 keine Unterscheidung in Erste Hilfe-Kurs oder Erste Hilfe-Training, sondern nur noch die **Erste Hilfe-Fortbildung**
- Die Teilnahme an dieser eintägigen Veranstaltung ist **alle zwei Jahre** für alle Mitarbeitenden im Erziehungsdienst **verpflichtend**. (Keine Veränderung für die Mitarbeitenden von Wohngruppe Kamillus)
- **Alle 6 Jahre** ist die Teilnahme an der **Feuerlöscherübung** verpflichtend, die Anmeldung liegt in der Eigenverantwortung der Mitarbeitenden.
- Es gibt eine Übergangsfrist: d.h. die Regelung zur Teilnahme alle zwei Jahre tritt ein, sobald ein Mitarbeiter einen Kurs nach der bisherigen Regelung absolviert hat.

Für alle folgenden Termine gilt:

Kurszeiten:	09.00 – 16.30 Uhr
Teilnehmerzahl:	max. 20 Personen
Referent/-innen:	Ausbilder/-innen des BRK-Kreisverbandes Cham
Ort:	Paulus-Schmid-Haus

Erste Hilfe-Fortbildung 1	31. Januar	<b>Mit Feuerlöscherübung</b>
Erste Hilfe-Fortbildung 2	06. März	
Erste Hilfe-Fortbildung 3	25. April	<b>Mit Feuerlöscherübung</b>
Erste Hilfe-Fortbildung 4	13. Juni	
Erste Hilfe-Fortbildung 5	11. Juli	
Erste Hilfe-Fortbildung 6	19. September	<b>Mit Feuerlöscherübung</b>
Erste Hilfe-Fortbildung 7	25. Oktober	
Erste Hilfe-Fortbildung 8	14. November	<b>Mit Feuerlöscherübung</b>

**Die verpflichtende Feuerlöscherübung findet an den genannten Terminen um 08:00 Uhr bei der WfbM-Schreinerei statt. Sie geht bis kurz vor 09:00 Uhr, im Anschluss beginnt die Erste Hilfe-Fortbildung im PSH.**

## Januar



### *Angehörige als Partner*

Termin: 24. und 25. Januar jeweils von 09.00 – 16.00 Uhr  
Teilnehmerzahl: max. 16 Personen  
Anmeldeschluss: 1. Januar  
Zielgruppe: Mitarbeitende im Erziehungsdienst  
Referentin: Gerda Hecht, Diplom Sozialpädagogin  
Organisationsentwicklung – Coaching – Supervision  
Ort: Paulus-Schmid-Haus

#### Inhalt:

Die Zusammenarbeit mit Angehörigen ist schon immer ein wichtiger Baustein in der Behindertenarbeit gewesen. In den letzten Jahren ist sie noch stärker ins Zentrum der Arbeit gerückt. Vieles hat sich in der Zusammenarbeit verändert, was auch durch die Formulierung „Angehörige als Partner“ zum Ausdruck kommt.

In diesem Workshop werden wir uns mit folgenden Themen beschäftigen:

- Welche kommunikativen Kompetenzen brauche ich?
- Wie beziehe ich Angehörige mit ein und räume ihnen ein Mitspracherecht ein?
- Wie gestalte ich Kommunikation auf Augenhöhe?
- Wie können wir gemeinsam Ablösungsprozesse gestalten?
- Wie kommen wir miteinander in einen „guten Dialog“?

Anhand von verschiedenen Methoden werden wir an konkreten Beispielen aus dem Arbeitsfeld der Teilnehmenden diese Fragestellungen behandeln.

## April



### *Einweisungen*

#### *Rollstuhlbefestigung in Fahrzeugen*

Termin: 23. April 15.00 – 16.30 Uhr

**oder**

22. Oktober 15.00 – 16.30 Uhr

Teilnehmerzahl: max. 5 Personen

Anmeldeschluss: 23. März oder 22. September

Zielgruppe: Mitarbeitende, deren Fahrzeug-Einweisung schon länger als zwei Jahre zurückliegt

Referent: Reinhard Heidl, Fahrdienstleiter

Treffpunkt: Pforte



## Basismodule: *Sexualität und Behinderung*

Termine: 11. und 12. April jeweils von 09.00 – 17.00 Uhr  
**oder**  
16. und 17. Oktober jeweils von 09.00 – 17.00 Uhr

Teilnehmerzahl: max. 20 Personen

Anmeldeschluss: 11. März **oder**  
14. September

Zielgruppe: Stamm-Mitarbeitende aus den pädagogischen Bereichen

Referent/-innen: Maria Schmidhuber, Doris Zwick, Bernd Eisvogel, Oliver Schmidbauer

Ort: Paulus-Schmid-Haus, Saal

### Inhalt:

Im Zusammenhang mit „Sexualität“ stehen wir täglich vor großen Herausforderungen. Dies betrifft sowohl uns Mitarbeitende wie auch Bewohner/-innen, deren persönliche Lebensqualität ist von dieser Thematik oft wesentlich betroffen. Trotz aller Aufklärung ist der Umgang mit Sexualität im Bereich der Behindertenarbeit keineswegs im pädagogischen Alltag angekommen, Mitarbeitende fühlen sich im Umgang damit oft unsicher und auch persönlich überfordert.



## Expertenstandards 1

*Dekubitusprophylaxe, Sturzprophylaxe, Kontinenzförderung*

Termin: 18. April 09.00 – 16.00 Uhr

Teilnehmerzahl: max. 20 Personen

Anmeldeschluss: 18. März

Zielgruppe: Fachkräfte aus den pädagogischen Bereichen und SGB XI Pflegebereich

Referentin: Ruth Vollath, Krankenschwester

Ort: Paulus-Schmid-Haus

### Inhalt:

Die nationalen Expertenstandards sind verbindliche Richtlinien für alle Betreuungsbereiche. Die Mitarbeitenden werden geschult, Risikofaktoren zu erkennen und zu bewerten, die entsprechenden Prophylaxen und gegebenenfalls Behandlungen durchzuführen. Kurz besprochen wird zudem das Thema Wundmanagement. Ergänzend werden auch die erforderlichen Dokumentationen vorgestellt. Die Teilnehmenden sollten die Inhalte als Multiplikatoren in ihre Teams weitergeben.



## Mai



### Behandlungspflege aktuell

Termin: 15. Mai 09.00 – 16.00 Uhr  
Teilnehmerzahl: max. 20 Personen  
Anmeldeschluss: 15. April  
Zielgruppe: Fachkräfte aus den pädagogischen Bereichen und SGB XI  
Pflegebereich  
Referentin: Ruth Vollath, Krankenschwester  
Ort: Paulus-Schmid-Haus  
Inhalt:

Im Seminar stehen folgende Themen im Mittelpunkt

- **s.c.-Injektion:** Rechtliche Situation, Anatomie, Injektionsstellen, Durchführung der s.c.-Injektion, Komplikationen, Praktische Übung (freiwillig)
- **Diabetes mellitus:** Diabetesformen, Symptome, Folgeerkrankungen, Ernährung / Diät, pflegerische Grundsätze und Besonderheiten, Hyperglykämie / Hypoglykämie, Therapie (Diät, orale Antidiabetika, Insulin)
- **BZ-Messung:** Material, Methoden, Durchführung, Fehlbestimmung, Praktische Übung (freiwillig)
- **PEG / PEJ:** Indikationen, Versorgung und Verbandwechsel, Sondenernährung

## Juni



### Tipps und Tricks für Sinfonie

Termine: 21. Juni 09.00 – 16.00 Uhr  
oder  
05. Juli 09.00 – 16.00 Uhr

Teilnehmerzahl: max. 20 Personen  
Anmeldeschluss: 21. Mai **oder** 05. Juni  
Zielgruppe: Mitarbeitende: Wohnen, Förderstätte, WfbM  
Referent/-innen: Dorothee Roesgen, Tobias Strahl  
Ort: IT-Schulungsraum

Inhalt:

In der Schulung werden einerseits häufig gefragte Situationen thematisiert z. B. zum Zusammenhang von Leistungsplanung und Abwesenheitsmeldungen. **Die Teilnehmenden sollen darüber hinaus vor dem Kurs ihre aktuellen Fragen an die Referent/-innen leiten.**



## Apothekenfortbildung

Termin: 26. Juni 09.00 – 10.00 Uhr  
Anmeldeschluss: 26. Mai  
Referentin: Christina Stellwag, Marienapotheke, Nittenau  
Ort: Paulus-Schmid-Haus, Saal  
Zielgruppe: **Die Teilnahme ist für die Teamleitungen Wohnen oder beauftragte Fachkräfte jeweils einer Wohngruppe verpflichtend.** Teilnehmen können jedoch auch Mitarbeitende aus den genannten Bereichen, die sich für die Thematik generell interessieren.

### Inhalt:

Im Seminar geht es ganz allgemein um die für den Alltag erforderlichen Kenntnisse mit einem praktischen Bezug zum Umgang mit Medikamenten. Es gibt im Kurs zudem Gelegenheit, der Referentin themenbezogene Fragen zu stellen.



## Verpflichtende Unterweisung

*Multiplikatoren-Schulung zur Verfahrensanweisung „Verpflichtende Fortbildungen / Unterweisungen“*

Termin: 26. Juni 10.15 – 11.45 Uhr  
Anmeldeschluss: 26. Mai  
Zielgruppe: **Verpflichtend** für je einen Stammmitarbeitenden aus jedem Bereich (Wäscherei, Schneiderei...) sowie je aus einer Gruppe von Wohnheim, Förderstätte und WfbM  
Diese fungieren als Multiplikator/-innen, die den Inhalt in ihrem Bereich / Gruppe an die Kolleg/-innen weitergeben **müssen**. Ziel ist es, dass jeder Mitarbeitende diese Unterweisungen erhält.

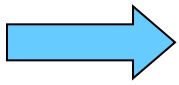
Referent/-innen: Veronika Reil, Doris Zwick, Bernhard Röckl, Reinhard Heigl, Stefan Steinbauer

Ort: Paulus-Schmid-Haus, Saal

Inhalt: Folgende Unterweisungen werden vermittelt:

- Infektionsschutzgesetz IfSG §43
- Brandschutz DGUV 1, Verhalten im Gefahrenfall §4 Arbeitsstättenverordnung
- Biostoffe BioStoffV §12
- Gefahrstoffe GefStoffV §14
- Erste Hilfe DGUV 1
- Allgemeiner Arbeitsschutz §12 Arbeitsschutzgesetz DGUV 1
- Notfallplan
- Umwelt- und Energiemanagement

## Juli



### *Mentale Stärke und effektive Psychohygiene*

Termin: 18. Juli 09:00 – 12:00 Uhr  
Anmeldeschluss: 18. Juni  
Teilnehmerzahl: 24  
Referent: Fridolin Voggenreiter, Diplom Psychologe  
Ort: Paulus-Schmid-Haus  
Zielgruppe: Alle Mitarbeitenden  
Inhalt:

Mentale Stärke lässt sich entwickeln, wenn man weiß, wie das geht. Dadurch entstehen automatisch viel bessere Gefühle und Verhaltensweisen. Die Möglichkeiten effektiver Psychohygiene zusätzlich einzusetzen, führt insgesamt zu viel mehr Lebensqualität, Leistungsfähigkeit, Gesundheit und Stressresistenz.

## September



### *Besinnungstage für Mitarbeitende in Kostenz*

**Termin: Herbst 2018**

Termin und Details zu dieser Veranstaltung werden rechtzeitig bekannt gegeben.  
Ansprechpartner: Pastoralreferent Uli Doblinger



### *Tag für neue Mitarbeitende*

Termin: Im Herbst 2018  
Der Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben.  
Zielgruppe: Neueingestellte Mitarbeitende, Praktikant/-innen und Fachschüler/-innen  
Eine persönliche Einzeleinladung wird rechtzeitig im Vorfeld erfolgen. **Die Teilnahme ist verpflichtend.**  
Referenten: Roland Böck, Geschäftsführer (verantw.), Frater Erhard Hillebrand, Ordensbeauftragter, Uli Doblinger, Pastoralreferent  
Ort: Paulus-Schmid-Haus

# Oktober



## *ProDeMa-Freshup-Tag*

Termin: 18. Oktober 09.00 – 16.30 Uhr  
Teilnehmerzahl: max. 20 Personen  
Anmeldeschluss: 18. September  
Zielgruppe: Alle Teilnehmer/-innen der bisherigen ProDeMa-Fortbildungen, deren Teilnahme über ein Jahr zurück liegt.  
Referent/-innen: Kristina Zumüller, Markus Gabriel, Markus Niemeier, Jürgen Pöll, Zertifizierte ProdeMa-Trainer/-innen  
Ort: Paulus-Schmid-Haus

### Inhalt

Beim Freshup-Tag werden die Kenntnisse der ProDeMa-Fortbildung aufgefrischt, sowie bisherige Erfahrungswerte in Bezug auf Deeskalation ausgetauscht.



## *Mit Kurzaktivierung die Menschen erreichen*

Termin: 24. Oktober 09.00 – 16.00 Uhr  
Teilnehmerzahl: max. 16 Personen  
Anmeldeschluss: 24. September  
Zielgruppe: Betreuungskräfte aus den pädagogischen Bereichen Förderstätte, Wohnen und SGB XI  
Referentinnen: Nadine Lukas:  
Gerontopsychiatrische Fachkraft, Altenpflegerin  
Dagmar Schels:  
Dipl. Sozialpädagogin, Spiel-Tanz-Märchen-Pädagogin  
Ort: Paulus-Schmid-Haus

### Inhalt:

Es ist nicht immer einfach, demente oder Menschen mit geistiger Behinderung in ihrer Welt zu erreichen. Der Blick auf die Fähigkeiten der Bewohner soll als Grundlage für die Aktivitäten dienen. Eine 10-Minuten-Aktivierung kann trotz allgegenwärtigem Zeitmangel Tag für Tag unseren Bewohnern ein Stück Lebensfreude geben.

# November



## Expertenstandards 2

Schmerz- und Ernährungsmanagement, Kontrakturenprophylaxe

Termin: 07. November 09.00 – 16.00 Uhr

Teilnehmerzahl: max. 20 Personen

Anmeldeschluss: 07. Oktober

Zielgruppe: Fachkräfte aus den pädagogischen Bereichen und SGB XI

Referentin: Ruth Vollath, Krankenschwester

Ort: Paulus-Schmid-Haus

Inhalte:

Die Fortbildung *Schmerzmanagement in der Pflege bei akuten oder tumorbedingten chronischen Schmerzen* vermittelt eine inhaltliche Zusammenfassung des Expertenstandards, im Schwerpunkt wird eine systematische Schmerzeinschätzung und Schmerzbehandlung betrachtet. Beim Expertenstandard *Ernährungsmanagement zur Sicherstellung der Förderung der oralen Ernährung* stehen Essen und Trinken als menschliche Grundbedürfnisse im Mittelpunkt, die zudem eine zentrale Rolle für Gesundheit und Wohlbefinden spielen. Es wird der pflegerische Beitrag beschrieben, um einer Mangelernährung entgegenzuwirken. Beim Thema *Kontrakturen und prophylaktische Maßnahmen zur Vermeidung einer Kontraktur* wird fachliches Wissen bezüglich der Kontrakturenprophylaxe aufgefrischt und die praktische Kompetenz im Umgang mit Kontrakturen erweitert.

## Weitere Angebote und Kurse



### Supervision

Supervision kann eine gute Hilfe für Mitarbeitende sein, wenn sie akuten oder langfristigen Belastungen ausgesetzt sind, sich überfordert fühlen, eigene Ideen nicht in die Tat umsetzen können, usw. Supervision wird heute als unerlässlich angesehen, denn man lernt nie aus und erreicht nie einen Zustand dauerhafter Souveränität. Während früher Supervision überwiegend Berufsanfänger als Zielgruppe vorsah, nehmen heute meist Mitarbeitende mit langjähriger Berufserfahrung, die ihren Alltag durchaus meistern, diese Form der Unterstützung in Anspruch. Die Genehmigung erteilt die zuständige Wohnheimleitung.



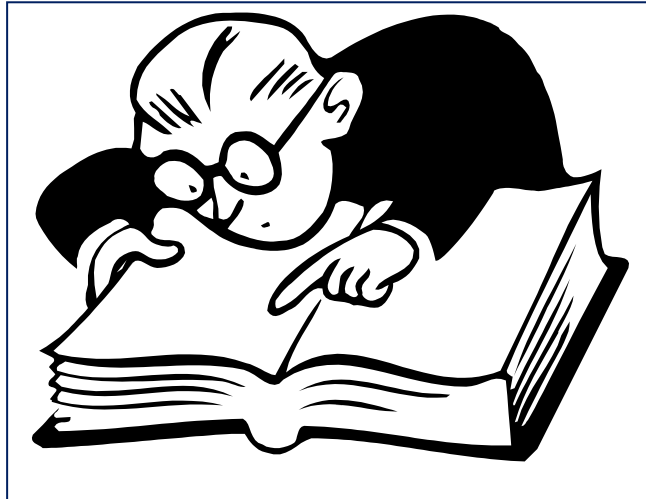
### Jede Menge Gesundheitskurse

Der Arbeitskreis Gesundheit wird wieder ein breit gefächertes Kursangebot zusammenstellen. Termine und Ausschreibungen werden rechtzeitig per Mail bekannt gegeben.

# Organisatorische Hinweise

- Ausschreibungen der Fortbildungsangebote finden Sie jeweils auf der Terminseite im *Granatapfel* und gegebenenfalls in Einzelausschreibungen. Zusätzlich können Sie im Öffentlichen Ordner **Fortbildung** die aktuellen Fortbildungsangebote in der Programmübersicht einsehen.
- Bitte melden Sie sich rechtzeitig an und beachten Sie den **Anmeldemodus**: Sie tragen sich über die Intranetseiten bei „Fortbildungen“ in die entsprechende Teilnehmerliste ein. Diese Anmeldung ist **verbindlich**. Sollten Sie absagen müssen, bedarf es einer rechtzeitigen persönlichen Abmeldung bei der Fortbildungsbeauftragten unter Angabe von entsprechenden Gründen. Sollte eine Fortbildung die maximale Teilnehmerzahl überschreiten, können Sie sich in die begrenzte Warteliste eintragen. Sollten Sie nachrücken, werden Sie informiert.
- Die Teilnahme ist durch die / den jeweilige(n) Dienstvorgesetzte(n) zu genehmigen. Im Wohnbereich bedürfen mehrtägige Fortbildungen der Genehmigung durch die Wohnheimleitung.
- Anmeldungen werden **nicht** durch eine Teilnahmezusage bestätigt. Sollten die Anmeldungen die höchstmögliche Teilnehmergrenze überschreiten, erhalten die Mitarbeitenden eine schriftliche Absage, die für eine Teilnahme nicht mehr berücksichtigt werden können. Gleiches gilt bei Absage oder Terminverschiebung einer Veranstaltung.
- Teilnehmende erhalten einen Zeitausgleich: Die Gesamtstunden der Fortbildung abzüglich einer Stunde Mittagspause.
- Die Teilnehmergebühren werden von der Einrichtung übernommen.
- Alle Teilnehmenden erhalten eine Teilnahmebestätigung.
- Bei ganztägigen Fortbildungen erhalten die Teilnehmenden eine Einladung zum Essen. Dafür kann man sich zu Beginn jeder Veranstaltung in die Menüauswahl-Liste verbindlich eintragen, die von der Fortbildungsbeauftragten ausgehändigt wird.
- Bitte beachten Sie auch die Dienstanweisung G 07 „**Teilnahme an Fortbildungen**“ im Generalhandbuch.
- Für Rückfragen steht Ihnen Michaela Matejka, Tel. 127, zur Verfügung.





Gebildet ist der, der weiß,  
wo er findet, was er nicht weiß.

*Georg Simmel, Deutscher Philosoph  
und Soziologe, 1858-1918*

---

Barmherzige Brüder Reichenbach  
Fortbildungsbeauftragte  
Michaela Matejka  
Eustachius Kugler Straße 2  
93189 Reichenbach

Tel. 09464 10-127  
Fax. 09464 10-117

[www.barmherzige-reichenbach.de](http://www.barmherzige-reichenbach.de)  
[michaela.matejka@barmherzige-reichenbach.de](mailto:michaela.matejka@barmherzige-reichenbach.de)